

# Wo sich Mensch und Tier begegnen

**VORDERSTODER.** Hinter dem Almhotel Lindbichler in Vorderstoder befindet sich eine große Weide. Auf dieser grasen sieben Tiere, deren weiches Fell sanft im Wind weht. Kommt man näher, strecken sie anmutig ihren Kopf in die Höhe und geben leise brummende Laute von sich. Es handelt sich um die sechs Lamas und das Alpaka von Elisabeth Nieskens. Diese führt einen Begegnungshof, auf dem sich auch zwei Hasen, eine Ziege, ein Ziegenbock, eine Katze und einige Hühner sehr wohl fühlen.



Elisabeth Nieskens kümmert sich liebevoll um ihre Lamas. alle Fotos: S.Eglseder

Naturverbundenheit zu vermitteln“, sagt Nieskens.

## Auszeichnung

Aus dem Fell der Lamas spinnst Elisabeth Nieskens Wolle, die sie in den Naturfarben verkauft. Als Märchenerzählerin setzt sie sich außerdem für die Erhaltung der Tradition ein. Die Organisation der Vereinten Nationen (UNESCO) zeichnete ihre Arbeit deshalb 2012 als Dekade-Projekt mit Nachhaltigkeit aus. ■

## i LAMA-WANDERUNG

Samstag, 12. Oktober / 10 Uhr

### Treffpunkt:

Parkplatz Almhotel Lindbichler, Vorderstoderbergau 31, 4574 Vorderstoder

### Anmeldung:

nieskens-elisabeth@t-online.de  
07564/20067  
0664/5021004

von SUSANNE EGLESER

Seit sechs Jahren beschäftigt sich Elisabeth Nieskens mit Lamas. Sie kommt ursprünglich aus Steyr, lebte aber mit ihrem Ehemann 40



Der junge Ziegenbock Flummi wagt sich über die Holz-Wippe.

Jahre lang in Duisburg (Deutschland). Seit einem halben Jahr hat Elisabeth Nieskens eine Weide hinter dem Almhotel Lindbichler gepachtet. „Die Höhe tut den Tieren sehr gut, denn ursprünglich kommen sie aus den Bergen Südamerikas“, erklärt die 60-Jährige. Ab Samstag, dem 12. Oktober, bietet sie ein Erlebniswandern mit den Lamas und dem Alpaka an. Die Besucher können auch gemeinsam mit den Tieren einen Hindernisparcours absolvieren. Am Ende der Wanderung bekommt jeder Teilnehmer ein Bündel Wolle von dem Tier, mit dem er unterwegs war.

## Begegnung Mensch und Tier

Elisabeth Nieskens bietet nicht nur den Lamas ein schönes Zuhause, sie kümmert sich auch um andere

Tiere. Dabei betont sie: „Mein Begegnungshof ist kein Streichelzoo“ und erklärt weiter: „Es geht um die Beziehung zwischen Mensch und Tier. Zuerst beobachten wir die Tiere und hören ihnen zu. Anschließend stellen wir fest, was sie brauchen und reagieren darauf.“ Der Pensionistin ist es wichtig, dass sich die Menschen in die Tiere hineinversetzen. Wenn Kinder zu ihr kommen, verbindet Elisabeth Nieskens ihre Informationen mit Spielen. Sie stehen dann beispielsweise wie die Hühner auf einem Bein oder sind selbst eine Lama-Herde und führen sich gegenseitig über Hindernisse. Währenddessen sind die Kinder immer an der frischen Luft. „Ich bin sehr viel draußen und es ist mir ein Anliegen den Kindern und Erwachsenen meine



Katze Mischa fühlt sich auf dem Begegnungshof sehr wohl.



Ziege Lotte genießt das Streicheln.



Hinter dem Landgasthof Lindbichler befindet sich die Weide der Lamas.